

St.-Hubertus-Schützenbruderschaft

Besucherrekord bei Proklamation in Batenhorst

Rheda-Wiedenbrück (ew). Von kontroverser Diskussion begleitet waren im Vorfeld die Neuerungen beim Batenhorster Schützenfest, insbesondere die Verlegung des Brillant-Feuerwerks vom Montag- auf den Sonntagabend. Die Premiere gab zumindest für den Sonntag dem Schützen-Vorstand Recht: Noch nie war der Besuch im Festzelt bei der Proklamation der neuen Majestäten und auf dem Schützenplatz so groß.

Der Andrang beim prächtigen Feuerwerk am nächtlichen Himmel über Batenhorst blieb naturgemäß ein wenig hinter dem seit 1967 am Montagabend gewohnten zurück. Die Verlegung muss noch stärker in der Bevölkerung bekannt gemacht werden.

Um eine Stunde früher als gewohnt empfing eine unübersehbare Schützen- und Gästeschar am Abend das neue Batenhorster Königspaar. Mit Beifall zogen König Thomas I. und Königin Maria IX. Reckmann mit ihrem jungen Hofstaat ins Festzelt ein. Immer neue Freuden gesungen stimmten die Jungschützen und die Damenriege lautstark zur Proklamation der neuen Majestäten und zum gleichzeitigen Ab-

schied der Throngesellschaft von König Jürgen I. und Königin Kirsten I. Otterpohl an.

Hans Schulte, stellvertretender Brudermeister, kennzeichnete das Königsjahr von Jürgen und Kirsten Otterpohl als ein unvergessliches. Er dankte dem Königspaar für „Ideenreichtum und Herz“ ebenso wie dem nimmermüden Throngefolge.

Groß war der Beifall für die neuen Regenten Thomas und Maria Reckmann. Der König ist ein Schütze durch und durch. Als Jungschütze und Mitglied der dritten Kompanie habe er seit 1987 die schönen Seiten des Schützenseins erfahren und sich 15 Jahre lang als Adjutant engagiert, lobte Schulte. König war er bereits mit vier Jahren im Kindergarten. Zudem war er in Linzel König und Kaiser. Auch seine Ehefrau Maria und Königin an seiner Seite in Linzel kenne sich im Regieren aus. Schulte krönte das Königspaar. In dem Moment, als Thomas I. die Königskette umgehängt wurde, brachen alle Emotionen aus ihm heraus – nur schwer konnte er seine Freudentränen unterdrücken.

Es folgten der Königstanz und ein Feuerwerk, das immer wieder vom Applaus begleitet wurde.



Jugendlich frisch und charmant präsentiert sich die neue Throngesellschaft 2009 der St.-Hubertus-Schützenbruderschaft am Montagnachmittag: (v. l.) Jörg Hinse und Jessica Stiens, Karl-Heinz und Heike Lakebrink, Frank und Marion Bröckelmann, König Thomas I. und Königin Maria IX. Reckmann, Thron-Adjutant Norbert Bunte, Stefanie Bartels und Thorsten Schulte, Jennifer Stiens und Christian Kölling, Claudia und Hubert Stukemeier sowie Andrea Brormann und Guido Kölling. Bilder: Wieneke

Hohe Orden verliehen

Rheda-Wiedenbrück (ew). Mit dem „Hohen Bruderschaftsorden“ des Bundes Historischer Deutscher Schützenbruderschaften zeichnete Bezirks-Bundesmeister Dieter Mersch beim Frühschoppen am Montag zwei Batenhorster Vollblut-Schützen aus. Es handelt sich um den stellvertretenden Brudermeister Hans Schulte und Major Werner Wixmerten.

Diese hohe Ehrung des Bundesverbandes erfolgte „zum Dank und in Anerkennung für den langjährigen beispielhaften Einsatz im Sinne der Zielsetzung historischer Schützen und des Bundes“.

Schulte gehört seit 40 Jahren der St.-Hubertus-Schützenbruderschaft Batenhorst an. Seit 1989 ist der Schütze im Vorstand aktiv, führt seit 2002 mit hohem Einsatz sein Amt als zweiter Brudermeister, war 1992 König und ist ein Aktivposten in der Bruderschaft.

Werner Wixmerten wurde 1975 als Jungschütze aktiv und führte mit Erfolg den Nachwuchs von 1983 bis 1987 als Hauptmann. Danach wurde Wixmerten im Vorstand aktiv und engagiert sich seit 1991 als Major. Als König regierte er 1997 die Bruderschaft.



Hohe Bruderschaftsorden des Bundesverbandes gingen an Major Werner Wixmerten (l.) und den zweiten Brudermeister Hans Schulte.

Abwechslungsreiches Programm

Bunter Familientag der Siedlergemeinschaft

Rheda-Wiedenbrück (gl). Die Siedlergemeinschaft Wiedenbrück (Verband Wohneigentum) lädt ihre Mitglieder ein zum Familientag am Samstag, 15. August, ab 15.30 Uhr an der Kupfer-

straße 12a im Industriebiet Lintel (Gelände des Kaninchenzuchtvereins). Für die Kinder gibt es ein buntes Programm mit Stockbrobacken, Torwandschießen, Ballonwettbewerb, Na-

gelbrettwettbewerb und weitere Überraschungen. Gewonnen werden kann ein Rundflug über Wiedenbrück. Am Abend wird über dem offenen Feuer ein Spätfest gefeiert.

Eine Anmeldung bis zum 2. August ist erforderlich: telefonisch beim Vorsitzenden H.-J. Tangermann (☎ 55926) oder per E-Mail an tangermann@dsb-wiedenbrück.de.

Löschzug Lintel

Arbeitsgerät für die Feuerwehr

Rheda-Wiedenbrück (ew). Mit einem Laser-Farbdrucker sowie Hochleistungs-Arbeitsleuchten, anzubringen an den Schutzhelmen der Feuerwehrleute, unterstützt die Kreissparkasse Wiedenbrück die Arbeit des Löschzugs Lintel. Andreas Rommel, Leiter der Sparkassengeschäftsstelle an der Wasserstraße, überreichte Löschzugführer Helmut Niemeier die Sachspenden. Vielfältig verwendbar ist der Laser-Farbdrucker beim Erstellen von Einsatzprotokollen und -berichten sowie von Einsatz-Dokumentationen mit Fotos.

Im Rahmen der Spendenübergabe im Gerätehaus wiesen Brandinspektor Helmut Niemeier und Schatzmeister Werner Kröger auf das bevorstehende Feuerwehrfest des Löschzugs Lintel am 8. und 9. August hin. Höhepunkt am Festtag ist nach der Messfeier um 19 Uhr der Spritzenball mit DJ „Backdraft“ und der Gruppe „Blechreiz“. Der Sonntag wird als ein Tag der offenen Tür gefeiert. Vormittags steht der traditionelle Festmarsch mit anschließendem Frühschoppen auf dem Programm. Anschließend folgen ein vielseitiges Kinderprogramm und brandschutztechnische Vorführungen der Aktiven. Daheim kann am Mittag die Küche kalt bleiben, denn bestens ist für das Mittagessen, aber auch für Kaffee und Kuchen am Nachmittag gesorgt.

ger auf das bevorstehende Feuerwehrfest des Löschzugs Lintel am 8. und 9. August hin. Höhepunkt am Festtag ist nach der Messfeier um 19 Uhr der Spritzenball mit DJ „Backdraft“ und der Gruppe „Blechreiz“. Der Sonntag wird als ein Tag der offenen Tür gefeiert. Vormittags steht der traditionelle Festmarsch mit anschließendem Frühschoppen auf dem Programm. Anschließend folgen ein vielseitiges Kinderprogramm und brandschutztechnische Vorführungen der Aktiven. Daheim kann am Mittag die Küche kalt bleiben, denn bestens ist für das Mittagessen, aber auch für Kaffee und Kuchen am Nachmittag gesorgt.

8. August

SPD lädt ein zum Kinobus-Vergnügen

Rheda-Wiedenbrück (gl). Die Fraktion der SPD im Rat der Stadt Rheda-Wiedenbrück will in Rheda-Wiedenbrück ein Kommunalkino. Erste Gespräche zu diesem Thema sind bereits geführt worden. Um ein Zeichen zu setzen, dass ein Kommunalkino gewünscht wird, hat die Fraktion für Samstag, 8. August, den Kinobus des Jugendkulturrings angemietet und bietet den ganzen Tag über Kinounterhaltung für Alt und Jung auf dem Gelände der „Spielerei“ in der Flora Westfalica.

Das Programm beginnt ab 11 Uhr mit halbstündigen Zeichentrickfilmen für die Jüngsten. Ab 13 Uhr wird es für die jungen Mädchen interessant: Gezeigt

wird dann der Film „Freche Mädchen“. Um 15 Uhr geht es weiter mit dem fünften Teil der Harry-Potter-Saga „Harry Potter und der Orden des Phönix“. Zum Abschluss gegen 18 Uhr kommen die Erwachsenen mit dem Film „Mamma Mia“ zu ihrem Sehvergnügen.

Das Platzangebot ist auf 16 Kinositze je Vorstellung beschränkt. Anmeldungen nimmt Bürgermeisterkandidatin Gudrun Bauer unter ☎ 7607 oder 55855 entgegen. Es besteht aber auch die Möglichkeit, sich über die E-Mail-Adresse gudrun_m_bauer@web.de oder im Internet anzumelden.

www.spd-rheda-wiedenbrueck.de

Heute

Parkplatz für Fußballgäste

Rheda-Wiedenbrück (gl). Für Besucher des Fußball-Freundschaftsspiels des SC Wiedenbrück gegen Glangow Rangers ist am heutigen Dienstag der Parkplatz vor dem Jahnstadion ab 12 Uhr reserviert. Freibadbesucher müssen heute Nachmittag auf den Parkplatz am Hallenbad ausweichen.

Kurz & knapp

☐ **Sammlungserlös:** 1960 Euro hat die Sommersammlung der Caritas in St. Vit erbracht. KFD-Frauen, Gemeindemitglieder und Caritasheerinnen hatten dafür um Spenden gebeten.



Ratskandidaten Rheda-Wiedenbrück

Wahlbezirk 3

Ausgeglichen ist im Rhedaer Wahlbezirk 3 das Verhältnis der Geschlechter: Außer drei männlichen Bewerbern um ein Ratsmandat stehen auch drei Kandidatinnen bereit, um in die Bürgerversammlung einzuziehen.

Ergebnisse 2004: CDU 41,12 %, SPD 32,52 %, Grüne 9,26 %, FDP 8,49 %, UWG 8,6

Wahllokal: Matthias-Claudius-Schule

CDU

Name: Edibe Gök



Alter: 46
Beruf: Altenpflegerin
Familienstand: verheiratet, zwei Kinder

Wichtigste lokale Projekte: Integration, Schule und Jugend

SPD

Name: Petra Paladini



Alter: 47
Beruf: Krankenschwester
Familienstand: verheiratet, drei Kinder

Wichtigste lokale Projekte: mehr Betreuungsmöglichkeiten für unter Dreijährige, Ganztagschulen, Erhalt der Freibäder

Grüne

Name: Gerhardt Illgner



Alter: 60
Beruf: selbstständiger
Familienstand: geschieden, keine Kinder

Wichtigste lokale Projekte: Informationstechnologie für Schulen, Ausbau des ÖPNV, Aufbau kleinerer Energieeinheiten (Blockheizkraftwerke)

FDP

Name: Renate Kelp



Alter: 54
Beruf: kaufmännisch
Familienstand: verheiratet, zwei Kinder

Wichtigste lokale Projekte: mehr Freizeitmöglichkeiten für die Jugend, neue Stadthalle, Sozialarbeit und Medienausstattung an Schulen

UWG

Name: Leonhard Tepke



Alter: 61
Beruf: Einzelhandelskaufmann
Familienstand: verheiratet, ein Kind

Wichtigste lokale Projekte: Radwegeausbau, Jugendkriminalitätsbekämpfung, Respektierung des Alters und deren soziale Absicherung

Linke

Name: Wolfgang Heising



Alter: 50
Beruf: Kaufmann
Familienstand: verheiratet, ein Kind

Wichtigste lokale Projekte: mehr Personal in Schulen und Kindergärten, Rekonstruktion der Krankenhäuser, Umwandlung Ein-Euro-Jobs

Mehr zu den Kandidaten unter www.die-glocke.de



Große Freude beim Löschzug Lintel über eine Spende der Kreissparkasse Wiedenbrück. Das Bild zeigt (v. l.) Löschzugführer Helmut Niemeier, Schatzmeister Werner Kröger und Andreas Rommel von der Kreissparkasse. Bild: Wieneke